bearbeitet, und die Arbeiten sind dann von einem Vertreter der andern Klinik durchgesehen worden. Dadurch sind Wiederholungen und Widersprüche vermieden. Neu aufgenommen sind die Abschnitte über Physikalische Therapie der inneren Erkrankungen, Avitaminosen, Neurosen, elektrophysikalische Therapie der Haut- und Geschlechtskrankheiten, Sprach- und Stimmstörungen, Urologie, Kieferkrankheiten und Behandlung der wichtigsten Vergiftungen. Der Umfang des Buches ist so auf über 800 Seiten angewachsen, von denen die ersten 300 der inneren Medizin und den Kinderkrankheiten gewidmet sind. Diese beiden Kapitel werden die Leser dieser Monatsschrift am meisten interessieren, insofern das Buch dem Facharzt zur schnellen Orientierung gerade auf den ihm nicht durch Studium und Praxis vertrauten Gebieten zu dienen geeignet ist, während die einzelnen Sonderfächer für den Facharzt naturgemäß kurz behandelt sind. So umfaßt das Kapitel „Geburtshilfe und Gynäkologie", von *R. Katz* und *H. Heidler*, je einem Vertreter der beiden Kliniken bearbeitet, nur 62 Seiten. Daneben werden den Gynäkologen noch die allgemeinen Abschnitte aus dem Kapitel Chirurgie, nämlich Blutstillung, Anästhesie (wobei die Avertinnarkose nicht erwähnt wird), Asepsis, Wundbehandlung, Bluttransfusion, interessieren. Die Darstellung ist knapp und präzise. Wer sich über therapeutische Einzelfragen aus dem Gesamtgebiet der Medizin schnell unterrichten will, wird von dem Buche befriedigt sein.

M. Karger.

H. Walther, *Leitfaden zur Pflege der Wöchnerinnen und Neugeborenen.* 9. Aufl. München 1930, J. F. Bergmann. Preis 5.60 Mk.

Ein seit 30 Jahren bekanntes Buch, das in 9. Auflage erscheint, braucht keine besondere Empfehlung. Verf. hat die in den früheren Auflagen bewährte Einteilung des Stoffes beibehalten und durch Berücksichtigung der neuen Auflagen des preußischen und des bayrischen Hebammenlehrbuches den Text so modernisiert, daß er für das gesamte Reichsgebiet trotz der verschiedenen Vorschriften Gültigkeit hat. Die knappe, klare Sprache, unterstützt durch einfache Bilder, macht auch schwierige Kapitel wie die Erkrankungen im Wochenbett leicht verständlich.

Das Buch ist ein sehr gutes Lehrmittel für den Unterricht der Hebammen und Wochenpflegerinnen, und bleibt für diese ein zuverlässiger Ratgeber im Beruf!

G. Döderlein-Berlin.

Personalien.

In Münster wurde Priv.-Doz. Dr. *Adler* zum Oberarzt der Universitäts-Frauenklinik ernannt, als Nachfolger von Dr. *Hilgenberg*, der nach Essen übersiedelt ist.

Friedrich Göttling, der langjährige Direktor der Hebammenlehranstalt Bamberg, ist im 67. Lebensjahr verschieden. Ein ausgezeichneter Lehrer, vortrefflicher gynäkologischer Operateur, war er als Geburtshelfer ein überzeugender Anhänger des abwartenden Verfahrens am Kindbett.

G. H. Schneider.

Dr. *Karl Leixl*, bisher Oberarzt an der II. Univ.-Frauenklinik in München, wurde zum Chefarzt der geburtshilflich-gynäkologischen Abteilung am Marienhospital in Mülheim/Ruhr ernannt.

In Göttingen haben sich Dr. *Robert Brühl* und Dr. *Walter Schaefer* für Geburtshilfe und Gynäkologie habilitiert.

Downloaded from http://karger.com/mgg/article-pdf/91/1-2/144/3095475/000309440.pdf by guest on 23 April 2024